Bienenzuchtverein Reimsbach-Oppen e.V. arbeitet mit GS Reimsbach zusammen

Warum gibt es immer weniger Bienen?
Warum müssen wir den Bienen helfen?
Wofür ist die Bestäubung notwendig?
Diese und andere Fragen zu beantworten galt es am Natur-und Umwelt-Projekttag der Grundschule Reimsbach. Eine klassenübergreifende Projektgruppe aus 17 interessierten Schülern wanderte am letzten Schultag vor den Herbstferien zum Gelände des Bienenzuchtvereins Reimsbach-Oppen e.V., wo uns der 1. Vorsitzende Herr Kirchner freundlich und gut vorbereitet empfing.

Im Vereinsgebäude erklärte er uns mit Hilfe seiner Holzmodelle den Körperbau und die unterschiedlichen Aufgaben von Arbeiterbiene, Königin und Drohne. Schließlich ging es ausführlich darum, wie der wichtigste Bestäuber lebt.
Auch die abwechslungsreiche Arbeit des Imkers stellte Herr Kirchner uns vor. Die Kinder durften mit Hilfe einer entsprechenden Gabel die Wachsdeckel von den Waben abheben und probierten nur zu gern den darunter zu findenden Honig. Auf dem Vereinsgelände konnten alle Jungen und Mädchen die Kaltschleuder ausprobieren. Da die Bienen selbst sich inzwischen auf den Winter vorbereiten, gab es nicht mehr viel Flugverkehr.
Zum Abschluss rollte jeder sein duftendes Andenken: eine Kerze aus Bienenwachs.

Vielen Dank an Herrn Kirchner und den Bienenzuchtverein für diesen Unterricht mit allen Sinnen. Noch auf dem Rückweg vom lehrreichen Unterrichtsgang sinnierten die Schüler darüber, was wir ohne Bienen täten und stellten fest: „Na klar lebten Bienen schon vor den Dinosauriern!“

Marina Klass-Biewer

seit 1955
Reimsbach-Oppen e.V.
DIE HONIGBIENE
WIE LEBT DER WICHTIGE BESTÄUBER?